

KOMM.CARE – KOMMUNE GESTALTET PFLEGE IN NIEDERSACHSEN

Birgit Wolff

Prof. Dr. Susanne Fleckinger

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für
Sozialmedizin Niedersachsen e.V.



Agenda

- I. Das Projekt Komm.Care
 - Rahmendaten
 - Stand der Umsetzung 2018
 - Zielsetzungen
 - Inhalte
 - Chancen und Herausforderungen
 - Unterstützungsangebote
 - Handlungshilfen

- II. Kontakt

I. Das Projekt Komm.Care

Rahmendaten

- **Auftraggeber:** Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- **Umsetzung:** Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., insgesamt eine Vollzeitstelle
- **Laufzeit:** 01.02.2019 – 31.01.2022
- **Dialoggruppe:** Kommunen, aber auch andere pflegerelevante Akteur*innen in den Kommunen, die in die Erstellung der örtlichen Pflegeberichte und die Umsetzung der Pflegekonferenzen eingebunden sind

Stand der Umsetzung 2018

- **Stand der Umsetzung von örtlichen Pflegekonferenzen und -berichten:**
 - **Örtliche Pflegeberichte**
 - 27 der 46 kommunalen Gebietskörperschaften fertigten bisher Pflegeberichte an
 - Aktualität und inhaltliche Gestaltung sehr unterschiedlich
 - SPN: Wichtiger Datenlieferant
 - Stark deskriptive Ausrichtung – Handlungsempfehlungen erwachsen hieraus selten
 - Strategische Nutzung und systematische Verwendung für politische Zwecke erfolgt eher selten
 - **Örtliche Pflegekonferenzen/Pflegetische**
 - 26 der kommunalen Gebietskörperschaften führen Pflegekonferenzen durch
 - Tagungshäufigkeit: i. d. Regel ein- bis zweimal pro Jahr
 - Teilweise existieren Unterarbeitsstrukturen
 - Teilweise angegliedert an die Gesundheitsregionen
 - Teilweise Förderrichtlinien

Zielsetzungen

- Unterstützung bei der **Durchführung örtlicher Pflegekonferenzen**
- Unterstützung bei der Entwicklung aussagekräftiger und ressourcenschonender **örtlicher Pflegeberichte** → **einheitlichere Datenbasis**
- Unterstützung der Kommunen in ihrer **pflegebezogenen Planungs-, Koordinierungs- und Steuerungskompetenz**
(Ergänzung seit 01.06.2019: Generalistische Pflegeausbildung)
- Unterstützung einer **systematischen Nutzung der Erkenntnisse** für die Planung und Entwicklung von Maßnahmen auf Landesebene und kommunaler Ebene

Inhalte

Unterstützung und Beratung	Rückspiegelung der Erkenntnisse auf die Landesebene
<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Status-Quo → Expert*inneninterviews, Sichtung von Pflegeberichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Einspeisung von Erkenntnissen in den Landespflegebericht
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Instrumenten, Verfahren und Handlungshilfen <ul style="list-style-type: none"> • Pflegeberichte • Pflegekonferenzen • Weitere Planungs- und Steuerungsinstrumente 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Austauschtreffen mit dem MS zur Ausgestaltung der pflegerischen Versorgung in Niedersachsen
<ul style="list-style-type: none"> • Beratung, Qualifizierung, Vernetzung (z. B. 4 regionale Veranstaltungen zur Umsetzung der Generalistik) 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Landespflegekonferenzen

Chancen und Herausforderungen

Chancen

- Plattformen, um Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen
- Transparenzsteigerung
- Qualitätssicherung an Schnittstellen
- Verlässliche Datengrundlagen → Identifikation von Versorgungslücken
- Verbesserung von Pflegemix-Angeboten
- Sprachrohr in die Politik und die Landesebene

Herausforderungen

- Kommunale Handlungsspielräume
- Verbindlichkeit und aktive Teilnahme
- Besitzstandswahrung und Konkurrenzdenken
- Ressourcen
- Pflegeberichte „für die Schublade“?
- Interesse bei der lokalen Politik

Unterstützungsangebot

- **Komm.Care bietet ein Reflexionsangebot zum Beispiel für folgende Themen:**
 - Individuelle Ausgangssituation in der Kommune gemeinsam beleuchten
 - Umsetzungsmöglichkeiten für örtliche Pflegeberichte/Pflegekonferenzen ausloten (z. B. Arbeitsweisen, Inhalte, Ressourcenmanagement)
 - Eigene Handlungsorientierung finden
 - Längerfristige Strategien entwickeln
 - Partizipationsansätze ausbauen
 - Synergien nutzen und Doppelstrukturen vermeiden
 - Einführung der generalistischen Pflegeausbildung begleiten
 - Von Good-Practice- Erfahrungen aus anderen Kommunen lernen
- Punktuelle **Beratung** oder längerfristige Begleitungsprozesse sind möglich

Handlungshilfen

Örtliche Pflegeberichte

- Gliederungen
- Textbausteine
- Literaturhinweise

Siehe: <https://www.gesundheit-nds.de/index.php/arbeitschwerpunkte-lvg/pflege-und-gesundheit/1241-komm-care>

Örtliche Pflegekonferenzen

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Empfehlungen zur Durchführung örtlicher Pflegekonferenzen
- Prozessphasen von örtlichen Pflegekonferenzen

Voraussichtlich ab August 2020: <https://www.gesundheit-nds.de/index.php/arbeitschwerpunkte-lvg/pflege-und-gesundheit/1241-komm-care>

Punktuelle **Beratung** oder längerfristige **Begleitungsprozesse** sind möglich

II. Kontakt

Kontakt

Kontaktieren Sie uns gerne!

Birgit Wolff (birgit.wolff@gesundheit-nds.de, Tel. 0511-3881189205)

Prof. Dr. Susanne Fleckinger (susanne.fleckinger@gesundheit-nds.de, Tel. 0511-3881189219)

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin
Niedersachsen e. V. (LVG & AfS)

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Welche Frage haben Sie, was möchten Sie mit uns diskutieren?